

Sachsen, das Land der Stifter



Besonders die Sachsen tun gern Gutes. Winfried Ripp (60) von der Stiftungsinitiative Ost lobt das Engagement. Er selbst leitet die Bürgerstiftung Dresden

Wir haben mit 450 die meisten wohltätigen Organisationen im Osten



Von MARTIN WIEGERS

Dresden – Heute ist bundesweiter „Tag der Stiftungen“. Allein in Sachsen gibt es rund 450 dieser Organisationen, die mit ihrem Geld wohltätige Zwecke fördern. „Damit steht der Freistaat im Osten an erster Stelle“, sagt Winfried Ripp (60), Sprecher der Stiftungsinitiative Ost. Nirgendwo wird so viel uneigennützig Geld gestiftet wie in Sachsen.

Aber wer macht so etwas? „Menschen, die mit ihrem Geld eine gute Sache unterstützen wollen“, sagt Ripp. Ob der Unterhalt eines städtischen Brunnens oder die Förderung alleinerziehender Wirtschaftsstudentinnen – beim Stiftungszweck gibt's keinerlei Schranken.

Manche Stifter sind Unternehmer, andere haben geerbt. Aber es gibt auch die Verkäuferin und den Gleisbauarbeiter, die immer sparsam gelebt haben – und nun mit 200.000 Euro eine Stiftung gründen“, sagt Ripp.

3 Beispiele für gute Taten

BÜRGERSTIFTUNG DRESDEN

Diese Einrichtung wird von gut 300 Menschen getragen, die keine eigene Stiftung gründen wollen. Mit einem Kapital von 17,5 Mio. Euro ausgestattet, fördert sie rund um



Bei der Aktion „Lesestark“ schickt die Stiftung 90 Lesepaten in Kitas und Schulen

Dresden Projekte aus den Bereichen Kultur, Jugend, Bildung, Soziales, Umwelt- und Tierschutz.

Unternehmer Dieter Zahn (57) aus Zwickau ist Weltmarktführer bei Krematorienbau und Industrieöfen. 2009 gründete er seine Stiftung, um jungen Menschen zu helfen, ihr Leben aktiv zu gestalten. Schwerpunkt liegt auf Bildung, Umwelt und Sport.

IFZW IMPULSSTIFTUNG



Bei der Impulswoche werden 1400 Kinder für Sport begeistert

STIFTUNG ECKEN WECKEN

Unternehmensberater Thorsten Mehnert (52) wollte etwas für die

Belebung leerer Grundstücke und Gebäude in Leipzig tun. Mit seiner

Stiftung „Ecken wecken“ fördert er seit 2009 Bau-

spielplätze, urbane Landwirtschaft und Projekte für umweltfreundliche Mobilität.

Ihr habt wohl kein Mensch...